



Zusammenarbeit über Bundesländergrenzen hinweg
Foto: Hollinger

Die Natur kennt keine Grenzen

Die Nationalparks Gesäuse und Kalkalpen werden dieses Jahr im Herbsttag: eine Erfolgsgeschichte, auch in der Zusammenarbeit über Bundesländergrenzen hinweg. Bei zahlreichen Projekten wird eng kooperiert, ebenso bei naturtouristischen Angeboten. Auch künftige Ideen gehen nicht aus: So wird an der Unterzeichnung des in dieser Region außerordentlich dunklen Sternennamens gearbeitet. Die Verantwortlichen, Volkhard Maier, Oliver Gulas-Wohrli, Herbert Wölger und Christoph Ledtzig freuen sich über die gute Zusammenarbeit.

Nun sind die Bürger

Ohlarn, Michaelerberg-Pruggern und Sölk rücken die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Fokus.

VON CHRISTOPH SCHNEEBERGER

Mit dem Programm der „Lokalen Agenda 21“ wird Gemeinden der Handlungsauftrag erteilt, gemeinsam mit der Bevölkerung einen Beteiligungsprozess für die Zukunft zu gestalten. Dabei werden handlungspartner beim Dialog innerhalb der Gemeinde gesehen. Im Rahmen dieses Projektes, unterstützt vom Land Steiermark und der Europäischen Union, führen die Gemeinden Michaelerberg-Pruggern, Ohlarn und Sölk einen Beteiligungsprozess zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit durch. In den kommenden Monaten sind diesbe-

züglich mehrere Veranstaltungen in diesen Gemeinden geplant, wobei die Einbindung der Bevölkerung einen wesentlichen Teil einnimmt. Im Zentrum stehen dabei die Entwicklung von Strategien für eine „klimafreundliche Gemeinde“, Maßnahmen zur Energieverbrauchsreduktion und Bewusstseinsbildung.

le zur Anpassung des Klimawandels ausarbeitet, meint: „Wenn wir jetzt keine Maßnahmen ergreifen, ist es zu spät. Schließlich wollen wir den hohen Lebensstandard im Ernstfall erhalten.“

Der Sölkler Vizebürgermeister Karl Brandner sieht das ähnlich: „In den letzten Jahren haben Starkniederschläge enorme Schäden im Sölkal hinterlassen. Man ist fast ohnmächtig dabei, kann nur zusehen, aber nicht einschreiten. Wir müssen Menschen erakulieren – und da hat, glaube ich, jeder beigetragen, es muss etwas passieren.“

Jetzt oder nie
Warum sieht die drei Gemeinden an diesem Projekt beteiligen, das von der Landentwicklung, Steiermark abgeleitet wird, erklärt Hannes Huber, Bürgermeister der Gemeinde Michaelerberg-Pruggern. Die Ausgangslage war, dass unsere Gemeinden durch Umweltereignisse sensibler geworden sind. Wir wollen daher die Bevölkerung erreichen, die Ideen der Bürger abfragen und sie mitgestalten lassen.“

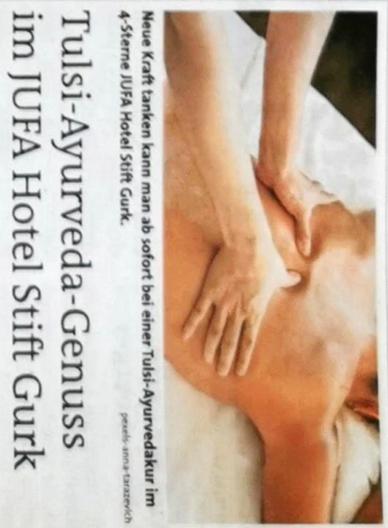
Natalie Prügler von der „Klar! Zukunftsforschung“ erklärt, die Modell-

am Wort



Im Dorfzaal Pruggern fand eine Diskussionsrunde über die Themen Bürgerbeteiligung und Blackout-Vorsorge statt.
Foto: Schwaninger

kleine Frau können etwas bewirken.“ Als letzter Programm-punkt standen Blackout-Vorträge von Anna Schwanitzer und Ernst Trummer an der Tagesordnung. Schwanitzer (Zivilschutzbeauftragte) machte gleich zu Beginn auf die reale Gefahr eines längerfristigen und überregionalen Stromausfalls aufmerksam. „Wir sind schon oft knapp an Ausfällen vorbeigekommen“, Extremwetterereignisse oder Hackerangriffe gehören als größte Bedrohung. Ernst Trummer vom E-Werk Groß-Trummer an der Tagesordnung. Blackout-Prevention aus der Sicht seines Unternehmens. Er hielt er fest: „Wenn ein Blackout nur einen Tag dauert, wird es wahrscheinlich zehn Tage bis zur völligen Wiederherstellung brauchen.“



Manu Kraft tanken kann man ab sofort bei einer Tulsi-Ayurvedakur im 4-Sterne Jufa Hotel Stift Gurk.
gottschalk-photos.com

Tulsi-Ayurveda-Genuss im Jufa Hotel Stift Gurk

Seit Beginn des Frühjahrs wird in Kärntens erstem Ayurveda-Zentrum Tulsi-Ayurveda praktiziert. Hier eröffnen spezielle Therapien in die Welt der mehr als 9000 Jahre alten indischen Heilkunst. Den Alltag hinter sich lassen, den Körper entspannen, das Immunsystem stärken und Kraft tanken – das und noch mehr kann man bei einer Ayurveda-Kur. Die individuelle Betrachtungsweise jedes Menschen und

Wenn Gehen schwerfällt



Graf Carello bietet die ideale Lösung!

Selbstständig und unabhängig zu sein ist Ihr Wunsch? Die bereits über 45 Jahre bestehende Firma Graf Carello aus Österreich macht es möglich und erfüllt Ihren Traum! Diese praktischen Fahrzeuge sind fuhrerscheinfrei und zulassungsfrei auf fast allen öffentlichen Straßen zu benutzen. Erledigen Sie Einkäufe, Arztbesuche oder herrliche Spazierfahrten ohne fremde Hilfe! Bei sämtlichen Fahrzeugen ist auch eine Einhandbedienung möglich.

Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an! Testen Sie unsere Fahrzeuge gratis und unverbindlich bei Ihnen zu Hause! Wir bieten österreichischen Kundendienst und Service für alle Fahrzeugmarken direkt bei Ihnen zu Hause.

Infotelefon: 03385/8282-0
Jetzt GRATIS-PROSPEKT anfordern! » Graf Carello, Mitterbach 71, A-8822 Ill

„Nur ein Tag im Mai“
3.3. bis 31.5.2022
www.klpp.at

LOCKEN-LOVER AUF-GEPASST

Jetzt zum Aktionspreis

79,-90 €
statt 99,-90 €

KLPP
UNSERE FRISÖRIN

© Monika Dubschek

Die „Erneuerungsgärtner!“ GÄRTNEREI
in Oberösterreich.

DOPETSBERGER

Alles GRÜN aus einer Hand!

Nähere Auskunft unter 0664 - 5248487

Balkonblumen-Markt
Schladming

3. Mai bis 18. Mai 2022
PARKPLATZ PLANNA-WEST HOCHWURZEN

115
Jahre Neuroth
Jahre Vorteile

Wir feiern unseren 115. Geburtstag – und Sie bekommen die Geschenk!

Sichern Sie sich Ihren Jubiläumsrabatt auf alle Hörgeräte und sparen Sie so bis zu 230 Euro.

Ihr Hörakustik Experte Nikola Tökle

Jetzt bis zu **230 €** Rabatt sichern!

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

QR-Code scannen & Termin online buchen
neuroth.com

Liezen - Hauptplatz 3
Schladming - Hauptplatz 38
Termin vereinbaren unter: 00800 8001 8001
Vertretungsorte aller Krankenkassen

„Kaufst du Geld und ein geliebtes Hundchen? Geht über die Zeit, bei dem Hund, der immer bei dir ist, wenn du allein bist.“
Karin Baumgartner, 78 Jahre alt, Mutter, Großmutter, 30.10.2022